

UNIVERSITÄT HOHENHEIM
FAKULTÄT AGRARWISSENSCHAFTEN



AGRARBIOLOGIE

Bachelor of Science

Studienplan



■ STUDIENPLAN

Sehr geehrte Studierende, sehr geehrte Dozentinnen und Dozenten, dieser Studienplan gibt Ihnen einen Überblick über den Bachelor-Studiengang „Agrarbiologie“. Er beinhaltet Informationen rund um das Studium sowie weiterführende Hinweise und Bestimmungen.

Grundlage des vorliegenden Studienplanes ist die Prüfungsordnung vom 29. Juli 2015 mit allen Änderungssatzungen.

Der Studienplan wird jedes Semester aktualisiert. Er dient den Studierenden als Information über das Lehrangebot, als Entscheidungshilfe für die Gestaltung des Studienablaufs und die Auswahl von Modulen. Den Dozenten/innen soll er u. a. einen Überblick über das Angebot der Nachbardisziplinen vermitteln. Die in dieser Ausgabe des Studienplanes gemachten Angaben gelten ohne Gewähr.

Verbindliche Angaben zu Ort und Zeit der Lehrveranstaltungen finden Sie im Vorlesungsverzeichnis.

Inhaltsverzeichnis

Zielsetzung	5
Regelstudienzeit.....	5
Module.....	5
Modulbeschreibungen	5
Modulkennungen.....	5
Leistungspunkte	6
Aufbau des Studiums	6
Grundstudium	6
Vertiefungsstudium	6
Berufspraktikum.....	7
Prüfungen.....	7
Orientierungsprüfung	7
Fristen	7
Benotungssystem.....	8
Abschluss.....	8
Auslandsstudium.....	8
Individuelle Studiengestaltung (Studium 3.0).....	8
Humboldt reloaded.....	8
Portfolio-Modul.....	8
Lernorte.....	9
Lernwerkstatt.....	9
Praxisangebote für Studierende der Bachelor-Studiengänge	10
Internes Angebot	10
Externes Angebot.....	10
Urlaubssemester	10
Berufsfelder	10
CareerCenter	11
Struktur des Bachelor-Studienganges Agrarbiologie	12
Module im 1. und 2. Studienjahr	13
Modulangebot im Vertiefungsstudium.....	13
Profilangebote.....	15
Profil: Nutztierbiologie	15
Profil: Landschaftsökologie	15
Profil: Bodenwissenschaften.....	16

Profil: Pflanzenproduktion	16
Profil: Pflanzenschutz.....	17
Profil: Pflanzenzüchtung und Saatgutkunde.....	17
Weitere Empfehlungen für frei wählbare Module	18
Informationsangebote und Beratung im Bachelor-Studium	19
Prüfungsordnung	19
Rechtsverbindliche Auskünfte	19
Formulare.....	19
Informationsveranstaltungen	19
Infoverteiler	19
Auskünfte und Beratung	19
Sprechstunden der Berater/innen für die verschiedenen Vertiefungsrichtungen im Bachelor-Studiengang Agrarbiologie.....	20

Zielsetzung

Die Studierenden des Bachelor-Studienganges Agrarbiologie sollen umfassende Kenntnisse über die naturwissenschaftlichen Grundlagen der Agrarwissenschaften und deren Umsetzung in Produktionsverfahren erwerben und solide Fähigkeiten in der Anwendung praktischer naturwissenschaftlicher Experimentier- und Laborverfahren erlangen. Mit den erworbenen Kenntnissen und Fähigkeiten sollen sie die naturwissenschaftlichen Grundlagen der Landwirtschaft und Agrarlandschaft wissenschaftlich kritisch bewerten und problemorientierte Lösungsstrategien erarbeiten und umsetzen zu können. Sie sollen Schlüsselqualifikationen in Teamfähigkeit, im Unterrichten und Anleiten von Mitarbeitern und in Teamführung haben.

Der „Bachelor of Science“ Abschluss bietet die Möglichkeit, bereits nach drei Jahren akademischen Studiums in den Beruf einzusteigen oder ein Master-Studium aufzunehmen. Besonders geeignete Master-Programme sind beispielsweise Agrarwissenschaften mit den Fachrichtungen Pflanzenproduktionsysteme, Tierwissenschaften oder Bodenwissenschaften, Biologie, Bioeconomy, Crop Sciences, Erdsystemwissenschaften oder Organic Agriculture and Food Systems.

Regelstudienzeit

Das Studium hat eine Regelstudienzeit von sechs Fachsemestern. Es gliedert sich in das zweijährige Grundstudium und das einjährige Vertiefungsstudium.

Module

Das Studium ist modular aufgebaut. In jedem Studienjahr werden in der Regel 10 Module belegt. Jedes Modul umfasst 4 SWS und kann aus einer oder mehreren Lehrveranstaltungen bestehen. Das Studium besteht aus Vorlesungen, Übungen, Praktika, Tutorien, Seminaren und Exkursionen. Alle Pflichtmodule werden in deutscher Sprache gehalten.

Modulbeschreibungen

Zu allen Modulen existieren detaillierte Beschreibungen, in online über www.uni-hohenheim.de/modulkatalog verfügbar sind.

Modulkennungen

Jedem Modul und jeder Lehrveranstaltung ist eine Modulkennung zugeordnet. Die ersten vier Ziffern der Modulkennung bezeichnen das Institut und das Fachgebiet der Modulverantwortlichen. Die folgenden drei Ziffern bezeichnen die Art des Moduls, den relevanten Studienabschnitt sowie die dazugehörigen Lehrveranstaltungen:

- 3100-000** = Institutsnummer (31 - 49 für Fakultät Agrarwissenschaften möglich)
- 0001-000** = Fachgebiet eines Institutes (01 - 99 möglich)
- 0000-010** = Modulkennzeichnung
 - 01 - 20 Bachelor Grundstudium
 - 21 - 40 Bachelor Vertiefungsstudium
 - 41 - 80 Master-Studium
 - 81 - 90 Promotionsstudiengang
- 0000-011** = Lehrveranstaltung 1 eines Moduls

Leistungspunkte

Für das mit jedem Modul verbundene Arbeitspensum („workload“) werden ECTS-Credits (= Leistungspunkte) vergeben (1 ECTS-Credit = 25-30 Stunden). In jedem Semester werden in der Regel 30 ECTS-Credits erworben. Das Bachelor-Studium umfasst insgesamt 180 ECTS-Credits. Die Modulnoten und die Note der Bachelor-Arbeit werden entsprechend ihren zugehörigen ECTS-Credits für die Berechnung der Gesamt-Abschlussnote gewichtet. Zudem wird das Vertiefungsstudium zur Berechnung dieser Endnote doppelt gewichtet, das Grundstudium einfach. Eine Prüfung gilt als bestanden, wenn mindestens die Note 4,0 erzielt wurde.

Sofern nichts anderes angegeben ist, ergibt jedes Modul dieses Studienplanes 6 ECTS-Credits und umfasst dafür in der Regel 4 SWS (Semesterwochenstunden). Das entspricht 56 Stunden Präsenzzeit in der Veranstaltung, 104 Stunden Vor- und Nacharbeitung des Stoffes und die Prüfung. Daraus ergibt sich ein Arbeitspensum von insgesamt 160 Stunden pro Modul.

Aufbau des Studiums

Grundstudium

In den ersten vier Semestern werden naturwissenschaftliche Grundlagen und grundlegende Kenntnisse in den agrarischen Disziplinen vermittelt. Alle Prüfungen des Grundstudiums sollen direkt im Anschluss an die Vorlesungen, in den im Studienplan festgelegten Semestern, angetreten werden. Zum Ende des 3. Semesters entscheiden sich die Studierenden nach Maßgabe der zur Verfügung stehenden Plätze für das 4. Semester für ein Agrarbiologisches Projekt in einem von fünf Wissensgebieten. Die Wahl des Wissensgebietes kann unabhängig von der im Vertiefungsstudium beabsichtigten Profilierung erfolgen

Vertiefungsstudium

Im zweiten Studienabschnitt, dem Vertiefungsstudium, müssen insgesamt fünf Profil- und Wahlmodule gewählt werden. Damit geben sich die Studierenden ein individuelles Qualifikationsprofil. Außerdem ist das Modul „Biometrie“ sowie ein Berufspraktikum (12 ECTS-Credits) verpflichtend zu belegen.

Das Modul 3000-200 Bachelor-Arbeit ist für alle Studierenden verbindlich, es umfasst doppelt so viele Credits wie andere Module, entspricht also 12 ECTS-Credits.

Bachelor-Arbeit

Die Bachelor-Arbeit besteht aus einem schriftlichen Teil (Arbeit) und einer mündlichen Präsentation. Die Bachelor-Arbeit soll zeigen, dass der/die Studierende in der Lage ist innerhalb einer gegebenen Frist ein eng umgrenztes Thema aus dem Fachgebiet, in dem die Arbeit angefertigt werden soll, unter Anleitung mit wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten und die Ergebnisse zu präsentieren; sie umfasst 12 ECTS-Credits. Das Thema der Bachelor-Arbeit ist einem der Themengebiete des Studiengangs B.Sc. Agrarwissenschaften zu entnehmen.

Die Bearbeitungszeit beträgt drei Monate nach dem Vergabetermin.

Die Anmeldung erfolgt nach Vergabe des Themas mittels eines Formulars beim Prüfungsamt (<https://www.uni-hohenheim.de/aw-bsc-pa>).

Die Bachelor-Arbeit wird wahlweise in deutscher oder mit Einverständnis der betreuenden Person in englischer Sprache angefertigt. Die Bachelor-Arbeit kann als Gruppenarbeit angemeldet werden, der individuelle Beitrag muss dabei aber eindeutig abgegrenzt und bewertbar sein. Die Bachelor-Arbeit kann einmal mit einem neuen Thema wiederholt werden.

Die Bachelor-Arbeit ist fristgerecht im Prüfungsamt oder SIZ abzugeben. Die Präsentation und Diskussion der Arbeitsergebnisse muss spätestens acht Wochen nach der Abgabe erfolgen.

In begründeten Ausnahmefällen kann die Bearbeitungszeit um maximal sechs Wochen verlängert werden. Als Ausnahmefälle gelten persönliche Gründe oder Probleme bei der Bearbeitung, die die Studierenden nicht zu vertreten haben. Hierfür ist ein Antrag an den Prüfungsausschuss erforderlich. Der Antrag muss spätestens **zwei Wochen** vor Ablauf der Bearbeitungszeit beim Prüfungsamt eingegangen sein und bedarf der Zustimmung der Betreuungsperson. Der Antrag kann im Prüfungsamt oder SIZ abgegeben werden.

Zusatzmodule

Sind 60 ECTS-Credits im Grundstudium erworben, können Zusatzmodule, längstens bis zum erfolgreichen Abschluss der vorgeschriebenen Module absolviert werden. Die Noten der Zusatzmodule gehen nicht in die Berechnung der Gesamtnote ein.

Berufspraktikum

Das Berufspraktikum beinhaltet mindestens 8 Wochen Praktikum auf einem anerkannten Ausbildungsbetrieb (siehe Praktikumsordnung) sowie eine Woche Vor- und Nachbereitung. Es ist in maximal zwei Abschnitten und auf maximal zwei verschiedenen Ausbildungsbetrieben abzuleisten und umfasst 12 ECTS-Credits. Ausführliche Informationen dazu finden Sie im Internet unter <https://www.uni-hohenheim.de/agrarbiologie-bachelor-praktikum>. Zur optimalen Berufsvorbereitung wird empfohlen, weitere Praktika zu absolvieren.

Prüfungen

Alle Prüfungen sollen in den im Studienplan festgelegten Semestern, absolviert werden. Die Prüfungen der Module finden in Anschluss an die Vorlesungszeit statt. Dafür sind zwei Prüfungszeiträume ausgewiesen, einer zu Beginn und einer zum Ende der vorlesungsfreien Zeit. Die Anmeldung zu den Prüfungen erfolgt semesterweise online beim Prüfungsamt, welches auch den Anmeldezeitraum festlegt (Anmeldefrist beachten!). Hinweise zur Prüfungsanmeldung sowie die Termine für Klausuren und mündliche Prüfungen sind über das Internet einsehbar (<https://www.uni-hohenheim.de/pruefung.html>). Die Prüfungsordnung ist zu beachten. Für die Einhaltung der in der Prüfungsordnung genannten Fristen sind die Studierenden selbst verantwortlich.

Orientierungsprüfung

Die Orientierungsprüfung ist bestanden, wenn mindestens 6 beliebige Module (36 ECTS-Credits) des ersten Studienjahres des Grundstudiums bis zum Ende des 3. Semesters mit höchstens einer Wiederholung erfolgreich absolviert sind. Alle anderen Prüfungen können bei Nichtbestehen zweimal wiederholt werden.

Fristen

Der Prüfungsanspruch erlischt, wenn die Orientierungsprüfung bis zum Ende des 3. Semesters nicht bestanden wurde, eine Modulprüfung außerhalb der Orientierungsprüfung nicht spätestens in der zweiten Wiederholung bestanden ist, die Bachelor-Arbeit nicht spätestens in der ersten Wiederholung bestanden ist und sämtliche Modulprüfungen des Grund- und Vertiefungsstudiums sowie die Bachelor-Arbeit (einschließlich notwendiger Wiederholungen) nicht bis zum Ende des 9. Semesters bestanden sind.

Benotungssystem

	Deutsch	Englisch
1,0 1,3	sehr gut	verygood
1,7 2,0 2,3	gut	good
2,7 3,0 3,3	befriedigend	medium
3,7 4,0	ausreichend	sufficient
> 4,0	nicht ausreichend	fail

Abschluss

Mit der bestandenen Bachelor-Prüfung wird der akademische Grad „Bachelor of Science“ (B.Sc.) verliehen.

Auslandsstudium

ECTS-Credits, die während eines Auslandsaufenthaltes an einer anderen Universität erworben wurden, können vom Prüfungsausschuss anerkannt werden. Voraussetzung hierfür ist, dass die vergebende Stelle einer deutschen Universität gleichgestellt ist. Außerdem ist zu beachten, dass die in den Lehrveranstaltungen erworbenen Kompetenzen keine gravierenden Unterschiede zum Profil des Bachelor-Studienganges „Agrarbiologie“ aufweisen. Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage des Akademischen Auslandsamtes: www.uni-hohenheim.de/aaa_ausland.

Individuelle Studiengestaltung (Studium 3.0)

Hier handelt es sich um ein Studienkonzept der Universität Hohenheim, das Lehre als aktiven Gestaltungsprozess definiert und verschiedene Projekte zusammenfasst. Den Studierenden soll ermöglicht werden, das Studium individuell zu gestalten. Folgende Projekte geben Ihnen die Chance, Ihre Interessen selbst festzulegen und zu vertiefen, Erfahrungen zu sammeln oder über den Tellerrand hinaus zu blicken:

Humboldt reloaded

Ziel dieses Projekts ist es, bereits in einer frühen Phase des Studiums den Studierenden forschungsorientiertes Arbeiten zu vermitteln. Die Studierenden wählen aus verschiedenen Projektthemen und forschen bereits im Grundstudium in Kleingruppen an aktuellen Fragen der Fachgebiete. Weitere Informationen und die aktuellen Projekte finden Sie unter: www.studium-3-0.uni-hohenheim.de/hr-projekte

Portfolio-Modul

Im Rahmen des Portfolio-Moduls haben Studierende die Möglichkeit, Fachinhalte, die nicht im Studienplan enthalten sind, in das Studium zu integrieren. Das Modul ist unbenotet und umfasst 6 ECTS-Credits.

- Verfassen eines populärwissenschaftlichen Artikels, 8 Seiten (1 ECTS-Credit)
- Durchführung eines eigenständigen Forschungsprojektes (bis zu 6 ECTS-Credits)

- Besuch von wissenschaftlichen Konferenzen, Vortragsveranstaltungen, Ausstellungen mit schriftlicher Zusammenfassung eines Schwerpunktthemas, 2 Seiten (pro Tag 0,5 ECTS-Credits)
- Vorträge/Poster-Präsentation von wissenschaftlichen Forschungsprojekten auf Kongressen (3 ECTS-Credits)
- Vortrag/Poster z.B. in eigenständigen Seminarreihen (1,5 ECTS-Credits)
- Verfassen eines Wikipedia-Artikels (2.000 Wörter) zu einem Forschungsthema (2 ECTS-Credits) oder bestehenden Artikel verbessern (0,5 ECTS-Credits)
- Besuch von F.I.T.-Seminaren (ECTS-Credits laut Teilnahmebescheinigung, max. 3 ECTS-Credits)
- Teilnahme an fachwissenschaftlichen Workshops (ein Workshop-Tag 0,2 ECTS-Credits)
- Teilnahme an DEULA-Kursen mit halbierten Stundenzahl (max. 2 ECTS-Credits)
- Teilnahme an Forschungsschnupperwoche (1 ECTS-Credit)
- Praktikum von 4 Wochen mit Praktikumsbericht von 8 Seiten (4 ECTS-Credits) oder ein Praktikum von 6 Wochen mit 12-seitigem Bericht (6 ECTS-Credits)
- Kurse zu Statistikprogrammen oder Statistik-Programmierung (2 ECTS-Credits).

Leistungen können kombiniert werden.

Weitere Informationen: www.studium-3-0.uni-hohenheim.de/portfoliomodul

Weitere Fragen zum Portfolio-Modul können Sie über den ILIAS-Kurs „3000-240 & 3000-410 Portfoliomodul(e)“ klären.

Lernorte

In einem dreijährigen Projekt wurde das Konzept der Hohenheimer Lernorte umgesetzt. In enger Zusammenarbeit verschiedener Universitätsmitarbeiter*innen wurde in dieser Zeit die entsprechende Software entwickelt sowie die Bereitschaft zur Nutzung der neuen Technik und die didaktische Integrierbarkeit der Lernorte erkundet. Letzteres erfolgte in verschiedenen Pilotprojekten, die in den drei unterschiedlichen Fakultäten der Universität Hohenheim angesiedelt waren. Die didaktischen Szenarien der Pilotprojekte wurden jeweils von einem Hochschuldidaktiker und den Lehrenden gemeinsam entwickelt. Dieses Projekt wurde mit dem Deutschen E-Learning Innovations- und Nachwuchs-Award 2015 ausgezeichnet.

Weitere Informationen: <https://kim.uni-hohenheim.de/lernorte>

Lernwerkstatt

In jedem Semester bietet die Zentrale Studienberatung im Rahmen der Lernwerkstatt kostenlose Seminare und Workshops an. Darüber hinaus gibt es das Angebot „Sprechstunde Prüfungsbewältigung“ sowie eine „Lernpartnerbörse“ und weitere umfangreiche Angebote.

Weitere Informationen: www.uni-hohenheim.de/lernwerkstatt, www.uni-hohenheim.de/weiterbildung

Praxisangebote für Studierende der Bachelor-Studiengänge

Internes Angebot

- Einführungswoche mit „Forschung schnuppern“
- Humboldt reloaded Projekte
- Fähigkeiten – Interessen – Talente (FIT Seminare mit verschiedenen Kompetenzfeldern)
- Ausbildereignungsprüfung im Rahmen des Moduls Bildungs- und Projektarbeit
- Sachkundenachweis Pflanzenschutz bei erfolgreichem Abschluss der Module Pflanzenschutz sowie Schadursachen und Schadwirkungen
- Laborleitungsschein bei erfolgreichem Abschluss des Mastermoduls Biologische Sicherheit und Gentechnikrecht
- Feldrundgänge auf den Standorten der Versuchsstation
- Einblicke in die Feldarbeit
- Tagespraktika auf den Standorten der Versuchsstation
- Themenbezogene Kuhstallführungen
- Praxiswoche Nutztierwissenschaften
- Tiertransportschein
- Hohenheimer Weizencup
- Exkursionen im Rahmen von Modulen und als Zusatzangebot der Fachschaft (Eurotier, Agritechnica, Betriebsbesichtigungen)

Externes Angebot

- DEULA-Seminare, Bezuschussung durch das Landesministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg (MLR)
- z.B. Ladungssicherung, Befähigungsnachweis Flurförderzeuge etc.

Urlaubssemester

Möchten oder müssen Sie Ihr Studium flexibel gestalten oder unterbrechen, so können Sie dies z. B. aus folgenden Gründen tun:

- Praktische Tätigkeit, die dem Studienziel dient
- Studium im Ausland (Universität oder Sprachschule)
- Krankheit (auch die eines nahen Angehörigen)
- Schwangerschaft, Kindererziehung

Den Antrag auf Beurlaubung stellen Sie beim Studiensekretariat. Bitte berücksichtigen Sie bei Ihrer Planung, dass manche Lehrveranstaltungen nur einmal jährlich angeboten werden.

Weitere Informationen: www.uni-hohenheim.de/urlaubssemester

Berufsfelder

Die zunehmende Bedeutung der Molekularbiologie und der erhöhte Bedarf an Nahrungsmittelsicherheit sowie an Umwelt- und Ressourcenschutz sorgen für gute Berufsaussichten. Die Absolventen können in Forschung, Produktentwicklung und Qualitätssicherung in vielen Bereichen der Industrie sowie als Sachverständige in Behörden und Verbänden, internationalen Organisationen oder der Entwicklungszusammenarbeit tätig werden. Dazu zählen u. a.:

- Fachministerien, Umwelt- und Agrarbehörden, Fachpressewesen und Öffentlichkeitsarbeit
- Futtermittel-, Tier- und Pflanzenzüchtungsunternehmen
- Landschaftsplanungsbüros
- Mikrobiologische und diagnostische Laboratorien
- Universitäten und außeruniversitäre Forschungseinrichtungen Unternehmensberatungen und Vertrieb

CareerCenter

Das Career Center Hohenheim (CCH) ist Berater und Vermittler an der Schnittstelle zwischen Studium und Beruf sowie zwischen Studierenden und Unternehmen. Es ist die zentrale Stelle für alle interessierten Studierenden, Absolventinnen und Absolventen einerseits und potentiellen Arbeitgebern andererseits. Durch zahlreiche Serviceangebote werden beide Seiten zusammengeführt und der Transfer gefördert.

Für die Studierenden werden Kontakte zu Wirtschaft und Industrie bereits in frühen Phasen des Studiums hergestellt, die Berufswelt (Informationsveranstaltungen, Seminare zur Vermittlung der nötigen Schlüsselqualifikationen, Praktika u. v. m.) thematisiert und gegen Ende des Studiums Hilfestellung zum Berufseinstieg durch Firmenkontaktmessen, Einzelunternehmenspräsentationen, Stellendatenbanken, Bewerbungsdatenbanken und persönliche Beratung gegeben.

Weitere Informationen: **www.uni-hohenheim.de/career**

Struktur des Bachelor-Studienganges Agrarbiologie

	GRUNDSTUDIUM				VERTIEFUNGSSTUDIUM	
	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester
6 Credits	1101-030 Mathematik und Statistik	1201-010 Physik für Biowissenschaften	1402-070 Biochemie der Ernährung	Agrarbiologisches Projekt:** - 3202-260 Landschaftsökologie und Botanik - 4605-250 Zoologie und Nutztierbiologie - 3102-220 Bodenkunde und Biometeorologie - 3603-240 Biologie der Kulturpflanze - 4607-250 Molekulare Agrarbiologie	Wahlmodul	Wahlmodul
6 Credits	1301-010 Allgem. und Anorg. Experimentalchemie	1302-010 Organische Experimentalchemie	4601-030 Agrarbiologische Übungen*		3000-270 Berufspraktikum	3000-270 Berufspraktikum
6 Credits	2000-060 Organismische Biologie und Ökologie	2203-040 Organismenkunde			Wahlmodul	3402-210 Biometrie
6 Credits	2000-010 Allgemeine und Molekulare Biologie I	2000-020 Allgemeine und Molekulare Biologie II	3101-010 Grundlagen der Bodenwissenschaften		Wahlmodul	3000-220 Bachelor-Arbeit mit Präsentation
6 Credits	3201-010 Grundlagen der Ökologie	3401-020 Grundlagen der Pflanzenwissenschaften für Agrarbiologen	4606-010 Einführung in die Tierhaltung und Tiergenetik		Wahlmodul	

* Ein Teil des Moduls Agrarbiologische Übungen wird über zwei Wochen geblockt in der vorlesungsfreien Zeit angeboten.

** Eine verbindliche Anmeldung zu den Agrarbiologischen Projekten ist im Laufe des 3. Semesters über die Lernplattform ILIAS erforderlich

Module im 1. und 2. Studienjahr

1. Studienjahr		Wintersemester		
Sem	Kennung	Modulname	Verantwortl.	Prüfung
1	1101-030	Mathematik und Statistik	Zimmermann	s
1	1301-010	Allgemeine und Anorganische Experimentalchemie	Strasdeit	s
1	2000-060	Organismische Biologie und Ökologie	Küppers	s (2 Teile)
1	2000-010	Allgemeine und Molekulare Biologie I	Huber	s (4 Teile)
1	3201-010	Grundlagen der Ökologie	Schmieder	s
2	1201-010	Physik für Biowissenschaften	Wulfmeyer	s
2	1302-010	Organische Experimentalchemie	Beifuss	s
2	2203-040	Organismenkunde	Steidle	s
2	2000-020	Allgemeine und Molekulare Biologie II	Breer	s
2	3401-020	Grundlagen der Pflanzenwissenschaften für Agrarbiologen	Claupein	s
2. Studienjahr		Sommersemester		
3	1402-070	Biochemie der Ernährung	Graeve	s
3	4601-030	Agrarbiologische Übungen	Rodehutscord	s (3 Teile)
3	3101-010	Grundlagen der Bodenwissenschaften	Rennert	s
3	4606-010	Einführung in die Tierhaltung und Tiergenetik	Stefanski	s
4	3202-260	Landschaftsökologie und Botanik(30 Credits)	Fangmeier	m
4	4605-250	Zoologie und Nutztierbiologie(30 Credits)	Hölzle	s
4	3102-220	Bodenkunde und Biometeorologie(30 Credits)	Kandeler	m mit TP
4	3603-240	Biologie der Kulturpflanze(30 Credits)	NN	s
4	4607-250	Molekulare Agrarbiologie(30 Credits)	Bennewitz	m mit TP

Erläuterung der Abkürzungen:

s = schriftliche Prüfung,

PC = computergestützt,

m = mündliche Prüfung

TP = Teilprüfung(en). Diese müssen in der Regel während der Vorlesungszeit erbracht werden.

Modulangebot im Vertiefungsstudium

Das Vertiefungsstudium beinhaltet:

- das Pflichtmodul Biometrie,
- das Pflichtmodul Berufspraktikum (12 ECTS-Credits),
- fünf Wahlmodule und
- die Bachelor-Arbeit.

Die fünf Wahlmodule sind aus der Liste im Studienplan und aus dem weiteren Bachelor-Angebot der Fakultät Agrarwissenschaften zu wählen. Die Wahl der Profile ist freiwillig. Wenn Studierende die zu einem Profil gehörigen Module bestanden haben, kann auf Antrag der Profilname im Zeugnis ausgewiesen werden. Wahlmodule im Umfang von bis zu 30 ECTS-Credits können auf Antrag an den Prüfungsausschuss auch aus dem Studienangebot der anderen Bachelor-Studiengänge der Universität

oder einer anderen deutschen oder ausländischen Universität sowie im Umfang von bis zu 12 ECTS-Credits aus dem Master-Modulangebot der Fakultäten Natur- und Agrarwissenschaften gewählt werden. Bestimmungen im Rahmen von Kooperationsverträgen mit anderen Hochschulen bleiben davon unberührt.

Die Zulassung zu Modulen des Vertiefungsstudiums sowie zur Bachelor-Arbeit kann nur erfolgen, wenn bis zur Anmeldung zur ersten Prüfung des Vertiefungsstudiums der genehmigte Prüfungsplan dem Prüfungsamt vorliegt. Das Formular kann auf der Homepage des Prüfungsamtes abgerufen werden (<https://www.uni-hohenheim.de/bsc-ab-pa>).

Änderungen der Wahlmodule sind nicht genehmigungspflichtig, müssen aber dem Prüfungsamt mindestens eine Woche vor der Prüfungsanmeldung angezeigt werden.

Änderungen von Modulen, zu denen bereits Prüfungen angemeldet oder Prüfungsleistungen erbracht wurden, sind nicht zulässig.

Die Bachelor-Arbeit besteht aus einem schriftlichen Teil (Arbeit) und einer Präsentation der Ergebnisse.

Anhand der Semesterlage ist zu prüfen, ob sich die gewählten Module organisatorisch in den jeweiligen Studienplan einfügen lassen. Über die Zweckmäßigkeit der gewählten Kombination beraten die Koordinatorin, die Fachstudienberater*innen und/oder die Mentoren/-innen.

Anmeldung zu teilnahmebegrenzten Modulen

Einige Module können aus Platz- oder Betreuungsgründen teilnahmebegrenzt sein. Dies betrifft einige Module der Fakultät Naturwissenschaften aber sonst meist nur Master-Module. In diesem Fall ist eine vorherige Anmeldung zu diesem Modul erforderlich. (*Diese Anmeldung zur Teilnahme ist KEINE Prüfungsanmeldung!*)

Die Teilnahmebeschränkung muss in der Modulbeschreibung unter „Anmerkungen“ ausgewiesen werden. Bitte vergewissern Sie sich vor Vorlesungsbeginn, ob die von Ihnen ausgewählten Module teilnahmebeschränkt sind oder nicht. (<https://www.uni-hohenheim.de/modulkatalog>).

Jedes teilnehmerbegrenzte Modul ist als Kurs auf der E-learning-Plattform ILIAS (<https://ilias.uni-hohenheim.de/>) angelegt. Dort muss die Anmeldung erfolgen und dort ist auch der Vergabemodus angegeben. Studierende, für die das betreffende Modul Pflicht ist bzw. das letzte noch zu belegende Modul, das für einen Abschluss des Studiums erforderlich ist, müssen in jedem Fall zugelassen werden.

Bei der Anmeldung wird in Fakultät A zwischen zwei Kategorien von Modulen unterschieden:

Für *teilnahmebegrenzte geblockte Module im Blockzeitraum 1* beginnt die Anmeldung mindestens zwei Wochen vor Vorlesungsbeginn und endet eine Woche vor Vorlesungsbeginn. Wenn Sie also ein teilnahmebegrenzt, geblocktes Modul im ersten Blockzeitraum eines Semesters belegen wollen, müssen Sie sich bis spätestens acht Tage vor Vorlesungsbeginn des betreffenden Semesters anmelden!

Der Anmeldezeitraum zu *allen anderen geblockten und ungeblockten teilnahmebegrenzten Modulen* beginnt mindestens eine Woche vor Vorlesungsbeginn und endet am Ende der ersten Vorlesungswoche.

Profilangebote

Profil: Nutztierbiologie

Profilverantwortlicher: Rodehutscord

Wahlmodus: 5 Module sind aus dem Profil zu wählen. Studierende, die nicht zuvor das agrarbiologische Projekt „Zoologie und Nutztierbiologie“ belegt hatten, sollten zur Vorbereitung im 4. Semester das Modul Einführung in die Tierernährung und Tiergesundheit belegen.

Ziel des Profils: Beratung und Verkauf im Umfeld Tierproduktion.

Wintersemester	Verantwortlich	Block	Prüfung
4604-210 Spezielle Anatomie und Physiologie	Huber	nein	s (multiple choice)
4601-230 Tierernährung	Rodehutscord	nein	m
4607-230 Elemente der Tierzucht	Bennewitz	nein	s
4606-260 Biologische Grundlagen der Tierhaltung	Stefanski	nein	s
Sommersemester	Verantwortlich	Block	Prüfung
4602-230 Angewandte Futtermittelkunde	Seifert	nein	s
4605-220 Mikrobiologische Qualitätssicherung und Hygienekontrolle	Hölzle	nein	s mit TP

Profil: Landschaftsökologie

Profilverantwortliche/r: Schurr

Wahlmodus: Das erstgenannte Modul im Wintersemester und die beiden erstgenannten Module im Sommersemester sind verbindlich, 2 Module sind frei wählbar.

Ziel des Profils: Vermittlung von Werkzeugen, Fähigkeiten und Kenntnissen zur Landschaftsökologie. Das Profil soll befähigen, in Behörden und privaten Büros Tätigkeiten im agrarischen, umweltvorsorgenden und landschaftsschützenden Bereich auszuüben.

Wintersemester	Verantwortlich	Block	Prüfung
3202-210 Grundlagen der Pflanzenökologie	Fangmeier	nein	m
2102-220 Diversität und Evolution der Pflanzen	Spring	nein	m mit TP
2203-210 Tierökologie für Fortgeschrittene (<i>ILIAS-Anmeldung!</i>)	Steidle	geblockt	m mit TP
Sommersemester	Verantwortlich	Block	Prüfung
3201-210 Landschaftsökologie und Landschaftsplanung (<i>beinhaltet eine geblockte Woche im Gelände</i>)	Schmieder	teilgebl.	s
3103-030 Böden als Pflanzenstandorte	Streck	nein	s mit TP
3403-210 Graslandbewirtschaftung	Thumm	nein	m

Profil: Bodenwissenschaften

Profilverantwortlicher: Rennert

Wahlmodus: 4 Module sind aus dem Profil zu wählen, 1 Modul ist frei wählbar.

Ziel des Profils: Vertiefende Ausbildung in den Bodenwissenschaften als Einstiegsmöglichkeit für ein entsprechendes Masterstudium und für Praxistauglichkeit im Gutachterbereich.

Wintersemester	Verantwortlich	Block	Prüfung
3101-270 Boden- und Umweltchemie	Rennert	nein	m mit TP
3101-280 Bodenkundliche Laborübungen	Rennert	nein	m mit TP
3102-210 Bodenbiologie	Kandeler	nein	m mit TP
3103-210 Boden- und Umweltphysik	Streck	nein	m
Sommersemester	Verantwortlich	Block	Prüfung
3103-020 Böden als Pflanzenstandorte	Streck	nein	s mit TP

Profil: Pflanzenproduktion

Profilverantwortlicher: Claupein

Wahlmodus: Die beiden erstgenannten Module sind verbindlich, 2 weitere sind aus den anderen Modulen dieses Profils zu wählen, 1 weiteres Modul ist frei wählbar.

Ziel des Profils: Methodisch fundiert Fragestellungen im Bereich der Pflanzenproduktion zu bearbeiten, Problemlösungen zu erarbeiten und in die Praxis umzusetzen.

Wintersemester	Verantwortlich	Block	Prüfung
3401-210 Produktionsökologie	Claupein	nein	m
3703-240 Sonderkulturen der gemäßigten Breiten, Subtropen und Tropen	Wünsche	nein	s
3401-240 Pflanzenproduktion und Nachhaltigkeit (<i>wird im WS 17/18 nicht angeboten</i>)	Claupein	nein	s + TP
3302-210 Pflanzenernährung	Ludewig	nein	s
3702-210 Produktionsphysiologie	Pfenning	nein	s
Sommersemester	Verantwortlich	Block	Prüfung
3701-220 Obstgewächse und Reben	Zörb	nein	m
3702-230 Gemüsepflanzen und Produktionsphysiologie der Sonderkulturen	Pfenning	nein	m
3403-210 Graslandbewirtschaftung	Thumm	nein	m

Profil: Pflanzenschutz

Profilverantwortlicher: NN

Wahlmodus: Die 4 Module des Profils sind verbindlich, 1 Modul ist frei wählbar.

Ziel des Profils: Vermittlung der berufsbefähigenden Grundlagen im Pflanzenschutz, der Biologie und Schadwirkung der wichtigsten Schaderreger und Biologie der wichtigsten Nutzorganismen. Erkennen der im Pflanzenschutz relevanten Organismen sowie Grundfertigkeiten zum Arbeiten mit den Organismen.

Wintersemester		Verantwortlich	Block	Prüfung
3401-210	Produktionsökologie	Claupein	nein	s
3603-210	Pflanzenschutz*	NN	nein	s mit TP
Sommersemester		Verantwortlich	Block	Prüfung
3601-210	Schadursachen und Schadwirkungen*	Vögele	nein	s
3601-230	Phytopathologische Übungen und Systematik	Vögele	nein	s

* Der erfolgreiche Abschluss beider Module ergibt die Grundlage für den Sachkundenachweis Pflanzenschutz

Profil: Pflanzenzüchtung und Saatgutkunde

Profilverantwortlicher: Kruse, M.

Wahlmodus: Die drei erstgenannten Module des Profils sind verbindlich, von den beiden letztgenannten ist eines zu wählen, 1 weiteres Modul ist frei wählbar.

Ziel des Profils: Es wird die Basis für eine Berufsqualifikation im Bereich Pflanzenzüchtung und Saatgutwesen gelegt, sowie eine hervorragende Einstiegsvoraussetzung für ein entsprechendes Master-Studium geschaffen.

Wintersemester		Verantwortlich	Block	Prüfung
3401-210	Produktionsökologie	Claupein	nein	m
3501-210	Pflanzenzüchtung und Saatgutkunde	Melchinger	nein	s
3504-210	Saatgutkunde	Kruse	nein	m
2601-220	Biotechnologie der Pflanzen	Schaller	teilgebl.	s
2102-220	Diversität und Evolution der Pflanzen	Spring	nein	m mit TP

Weitere Empfehlungen für frei wählbare Module

Wintersemester		Verantwortlich	Block	Prüfung
3000-240	Portfolio-Modul	Kruse, M.	U	unbenotet
1102-210	Angewandte Statistik	Jensen	U	s
1201-280	Klimawandel und Agrarmeteorologie	Wulfmeyer	U	s
1302-210	Wirkstoffe	Beifuß	U	m
1405-030	Nutrigenomik für Biowissenschaften	Fricke	U	s mit TP
2101-230	Terrestrische Ökosysteme	Küppers	U	m
2101-240	Biologische Signale in Ökosystemen	Küppers	U	m
2102-210	Pflanzliche Naturstoffe	Spring	U	m mit TP
2102-220	Diversität und Evolution der Pflanzen	Spring	U	m mit TP
2201-230	Embryonale Modelle für humane Krankheiten	Blum	U	s
2301-220	Molekulare Physiologie	Breer	U	m mit TP
2302-210	Membran- und Neurophysiologie	Hanke	U	s
2303-210	Analytische Biochemie	Huber	U	s
2401-010	Genetik	Preiß	U	s
2402-210	Allgemeine Virologie	Pfützner	U	s
2501-210	Molekulare Mikrobiologie	Kuhn, A.	U	s
2601-210	Stressphysiologie: Anpassungen der Pflanzen an biotischen und abiotischen Stress ¹	Schaller	U	s mit TP
2601-220	Biotechnologie der Pflanzen ¹	Schaller	teilgebl.	s
2602-100	Experimentelle Systembiologie	Schulze	U	s mit TP
4907-210	Reaktion und Anpassung von Pflanzen unter Wasserstress	Asch	U	s
4605-210	Umwelt- und Tierhygiene	Hölzle	U	s
Sommersemester		Verantwortlich	Block	Prüfung
3000-240	Portfolio-Modul	Kruse, M.	U	unbenotet
1201-280	Klimawandel und Agrarmeteorologie	Wulfmeyer	U	s
1301-210	Instrumentelle Analytik	Strasdeit	U	s
1302-210	Wirkstoffe	Beifuß	U	m
1402-040	Molekulare Zellbiologie ²	Graeve	U	s mit TP
2301-240	Molekulare Neurobiologie	Breer	U	s mit TP
2401-230	Molekulare Genetik	Preiß	U	s
2402-230	Pflanzenvirologie	Pfützner	U	s
3603-250	Entomologische und herbologische Übungen	NN	U	k.A.
4605-260	Tierschutz in der Nutztierhaltung	Hölzle	U	s

Zum Erwerb des Laborleitungsscheines wird die Wahl des folgenden Mastermoduls empfohlen.

Der Erwerb des sog. Weiterbildungsnachweises nach GenTSV § 15 ist eine gesetzliche Voraussetzung für gentechnisches Arbeiten in Deutschland als Projektleiter/in oder Sicherheitsbeauftragte/r. Der Schein wird durch nachweislich regelmäßigen Besuch der Veranstaltungen des Moduls erworben.

Sommersemester		Verantwortlich	Block	Prüfung
4605-500	Biologische Sicherheit und Gentechnikrecht	Beyer	Block 2	s

Für die Wahl aller Mastermodule im Bachelorstudium ist eine Genehmigung des Prüfungsausschusses erforderlich!

¹ Eine Anmeldung zum Modul ist gegen Ende des vorhergehenden Sommersemesters über ILIAS notwendig.

² Teilnahmebegrenzt. Eine Anmeldung zum Modul ist zu Beginn des Sommersemesters über ILIAS notwendig.

Sprechstunden der Berater/innen für die verschiedenen Vertiefungsrichtungen im Bachelor-Studiengang Agrarbiologie

Koordinatorin der Bachelor-Studiengänge	Inst.	Telefon	Sprechzeiten	E-Mail
Dipl. oec. Agnes Bardoll	300	459-22492	Dienstag 9 – 12:30 Uhr + n.V.	agnes.bardoll@uni-hohenheim.de

Fachstudienberater/in für das Vertiefungsstudium		Inst.	Telefon	Sprechzeiten:	E-Mail
Bereich: Atmosphäre/Biosphäre	Prof. Dr. Volker Wulfmeyer	120	459- 22150	Fr 12-13Uhr	wulfmeyer@uni-hohenheim.de
Bereich: Landschaftsökologie	apl. Prof.Dr. Klaus Schmieder	320	459-23608	nach Vereinbarung	schmied@uni-hohenheim.de
Bereich: Bodenwissenschaften	Dr. Sven Marhan Dr. Ludger Herrmann	310 310	459-22614 459-22324	Montag 9 - 11 Uhr Mittwoch 9 – 10 Uhr + n.V.	marhan@uni-hohenheim.de herrmann@uni-hohenheim.de
Bereich: Pflanzenwissenschaften	apl. Prof. Dr. Simone Graeff-Hönninger	340	459-22376	Mittwoch 9 - 12 Uhr	graeff@uni-hohenheim.de
Bereich: Nutztierbiologie	apl.Prof. Dr.Michael Grashorn	460	22484	nach Vereinbarung	michael.grashorn@uni-hohenheim.de

Berater/in bzw. / Mentor/in für das Vertiefungsstudium		Inst.	Telefon	Sprechzeiten	E-Mail
Bereich: Atmosphäre/Biosphäre	Prof.Dr. Volker Wulfmeyer	120	459- 22150	Mo 13 -14 Uhr	wulfmeyer@uni-hohenheim.de
Bereich: Landschaftsökologie	apl. Prof.Dr. Klaus Schmieder	320	459-23608	nach Vereinbarung	klaus.schmieder@uni-hohenheim.de
Bereich: Bodenwissenschaften	Prof. Dr. Ellen Kandeler	310	459-24220	Terminabsprache über das Sekretariat, Telefon 459-24221	kandeler@uni-hohenheim.de
Bereich: Pflanzenwissenschaften	NN		459-		
	Prof. Dr. Michael Kruse	350	459-22706	nach Vereinbarung	mkruse@uni-hohenheim.de
Bereich: Nutztierbiologie	Prof. Dr. Ludwig Hölzle	460	459-22427	nach Vereinbarung	ludwig.hoelzle@uni-hohenheim.de

Wegweiser für alle anderen Beratungsangebote der Universität Hohenheim

Mit welcher Frage zu welchem Ansprechpartner? Die richtigen Ansprechpartner für alle Fälle finden Sie über den „Wegweiser Beratung“: www.uni-hohenheim.de/wegweiser-beratung.

TERMINE

Vorlesungszeitraum Wintersemester 2017/18: 16.10.2017-03.02.2018
Blockzeitraum Wintersemester 2017/18: 16.10.2017-16.02.2018

Vorlesungszeitraum Sommersemester 2018: 03.04.2018-21.07.2018
Blockzeitraum Sommersemester 2018: 03.04.2018-03.08.2018

Vorlesungsfreie Tage:

- Reformationstag, 31.10.2017
- Allerheiligen, 01.11.2017
- Weihnachtsferien, 23.12.2017-06.01.2018
- Tag der Arbeit, 01.05.2018
- Christi Himmelfahrt, 10.05.2018
- Pfingstferien, 21.05.2018-26.05.2018
(Exkursionen finden in dieser Zeit jedoch statt!)
- Fronleichnam, 31.05.2018
- Festwoche, 02.07.2018 - 06.07.2018

Prüfungen der Fakultät A im Wintersemester 2017/18

Anmeldefrist für Prüfungen:

1. Prüfungszeitraum	16.10.2017-12.12.2017
2. Prüfungszeitraum	16.10.2017-13.02.2018
Prüfungszeitraum 1:	05.02.2018-23.02.2018
Prüfungszeitraum 2:	19.03.2018-29.03.2018

Prüfungen der Fakultät A im Sommersemester 2018

Anmeldefrist für Prüfungen:

1. Prüfungszeitraum	03.04.2018-12.06.2018
2. Prüfungszeitraum	03.04.2018-03.08.2018
Prüfungszeitraum 1	16.07.2018-03.08.2018
Prüfungszeitraum 2	24.09.2018-12.10.2018

Rückmeldefrist

Zum Sommersemester 2018: 15.02.2018

STUDIENBERATUNG

Fakultät Agrarwissenschaften
Studienberatung Bachelor
Dipl. oec. Agnes Bardoll
Fon +49 (0)711 459 22492
Fax +49 (0)711 459 24270
E-mail agnes.bardoll@uni-hohenheim.de

Universität Hohenheim
Zentrale Studienberatung (ZSB)
Fon +49 (0)711 459 22064
Fax +49 (0)711 459 23723
E-mail zsb@uni-hohenheim.de

IMPRESSUM

Universität Hohenheim
Dekanat der Fakultät Agrarwissenschaften
Speisemeistereiflügel, OG
70593 Stuttgart | Deutschland
Fon +49 (0)711 459 22322
Fax +49 (0)711 459 22470
E-mail agrار@uni-hohenheim.de
web www.agrar.uni-hohenheim.de